

# Drei Rostocker IT-Firmen zeigen in Hannover Flagge

## Als Aussteller bei der CeBIT / Computer-Lehrprogramme

### Rostock/Hannover

Hendrik de Boer

Drei IT-Unternehmen aus Rostock werben seit gestern auf der weltgrößten Computermesse CeBIT in Hannover um Kunden. „Wir stecken angesichts der Wirtschaftskrise nicht den Kopf in den Warmünder Sand, sondern hissen unsere Flagge bewusst auf der Fachschau in der niedersächsischen Messemetropole“, erklärt Volker Gries. Der 40-Jährige ist Geschäftsführer der 1992 gegründeten Multimedia-Firma ANOVA, die in Rostocks Südstadt 18 hoch qualifizierte Mitarbeiter beschäftigt. Auf der CeBIT präsentiert Gries mit Unterstützung von IT-Kaufmanns-Azubi André Mielke (21) eine Neuentwicklung namens SiLOR, ein Baukasten für internetbasierte Verwaltungslösungen im Bereich digitaler Medien.

### **ANOVA stellt eine Neuentwicklung vor**

Als Bibliothek für Lernmaterialien unterstützt SiLOR das sogenannte E-Learning, die Wissensaneignung im Netz und per Computer. ANOVA präsentiert sich in einer speziellen Messehalle für Aus- und Weiterbildung. „Wir finden gut, dass die CeBIT dieses zukunftsweisende Thema etabliert“, sagt Gries. Ebenfalls im E-Learning-Sektor und erstmals auf der CeBIT tritt Copendia aus Warnemünde auf. Die GmbH betreibt seit 2006 einen digitalen Marktplatz für Computer-Lernprogramme, offeriert auf



**Kundin Lisa Becker mit dem Rostocker ANOVA-Geschäftsführer Volker Gries auf der CeBIT im Gespräch** Foto: Hendrik de Boer

seiner virtuellen Plattform rund 1000 Lernmodule von mehr als 60 Anbietern überwiegend aus dem deutschsprachigen Raum. „Wir sind Makler für E-Learning-Inhalte, bieten zugleich Beratung und Betreuung, wir akquirieren bundesweit“, beschreibt Fachinformatiker Kai Madsack (24) das Arbeitsfeld.

### **Als junges Unternehmen am Gemeinschaftsstand**

Als junges Unternehmen darf sich Copendia auf einem Gemeinschaftsstand „StartUp E-Learning“ präsentieren, der vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert wird. „Das ist gut organisiert und das richtige Umfeld“, meint Madsack nach dem ersten Messetag. Die FORMOZA electronics GmbH aus Petschow (Ge-

meinde Lieblingshof) tritt seit der Firmengründung im Jahr 1996 ohne Unterbrechung auf der CeBIT auf. Der IT-Großhändler beschäftigt aktuell zehn Mitarbeitern plus zwei Azubis. Am Messestand sind weder Computer noch Komponenten wie Tastaturen oder Laufwerke ausgestellt, stattdessen zweisprachige Prospekte in russischer und englischer Sprache. „Wir sind ein Tochterunternehmen der russischen Formoza-Gruppe“, erläutert Birgit Koziol. In Petschow ist die Großhandelskauffrau für Logistikfragen zuständig. „Im vergangenen Jahr haben wir 403 vollbeladene 40-Tonnen-LKW durch den Zoll gebracht, der in Rostock sehr effektiv und kooperativ arbeitet“, erklärt die 41-Jährige. In Hannover ist sie für die Messeorganisation zuständig.